

KALT UND WARM

Nachbericht

Ausstellung KALT UND WARM im Penker Areal in Seeboden am Millstätter See

Gordana Brandner-Gruber

Der Ausstellungsort für KALT UND WARM in den Sommermonaten Juli und August 2013 war Seeboden am Millstätter See. Dort war das leer stehende, ehemalige Strandareal „Penker“ unkonventioneller Schauplatz für die Wanderausstellung über beispielgebende Tourismusbauten und Plätze in der Alpen Adria Region, die rund ums Wasser errichtet wurden. KALT steht für Seewasser, WARM für Thermalwasser.

Zur Eröffnung am 11. Juli 2013 waren verschiedene Fachleute geladen ihre Sicht vorzustellen, wie sich touristische Ortszentren im Allgemeinen und das Seezentrum von Seeboden im Speziellen qualitativ weiterentwickeln können. Sonja Hohengasser, Lektorin an der FH Kärnten, Studiengang Architektur in Spittal, zeigte einfühlsame Studienprojekte zu dem Thema. Hermann Dorn von trecolore architects, der für die Gemeinde in Kooperation mit LWK Ziviltechnikerbüro gerade einen Masterplan erarbeitete, erläuterte die Frage, wie Seeboden mehr an den See kommen könnte, Roland Gruber von nonconform architektur vor ort zeigte innovative Methoden für mehr Beteiligungskultur in der Planung und Nikolaus Unterweger präsentierte die erstaunliche baukulturelle Entwicklung seiner Gemeinde Kals in Osttirol. Mit den Impulsen war die Debatte eröffnet, wie sich das Seezentrum mit dem Ort Seeboden besser verbinden kann.

Als Abschluss der Ausstellung fand am 4. September eine KALT UND WARM Tour von Seeboden nach Osttirol zu den zwei preisgekrönten Baukulturgemeinden Kals und Hopfgarten in Deferegggen und zu den ausgewählten Tourismusbetrieben Gradonna Mountain Resort und über Generationen geführten Hotel Gasthof Hinteregger in Matrei statt. Dabei konnten nicht nur deren räumlichen Qualitäten sondern deren besondere Entstehungsgeschichten erfahren werden. Denn KALT UND WARM will Tourismusgemeinden und -betriebe ermutigen, innovative und qualitätsvolle Projekte umzusetzen und über das Gebaute hinaus zu wirken, und steht vor allem für Lebensqualität in Tourismusregionen.

Eine Kooperation von KALT UND WARM mit dem Tourismusverband Seeboden und LandLuft mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, der Gemeinde Seeboden, dem Tourismusverein und dem Regionalverband Seeboden.

KALT UND WARM

KALT UND WARM:

KALT UND WARM wurde 2008 von DI Gordana Brandner-Gruber und DI Astrid Meyer-Hainisch initiiert und ist seit 2013 ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Baukultur in Seen- und Thermenregionen im Alpen-Adria Raum mit Sitz in Velden am Wörthersee.

Dieser wird unter anderem von der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gefördert.

Rückfragehinweis:

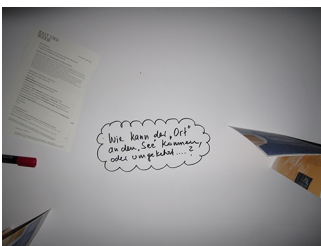
mail@kalt-warm.org

Bildnachweis und Bildinformation:

Fotos © KALT UND WARM



Symposium am 11. Juli 2013 im Penkerareal in Seeboden am Millstätter See



Fragestellungen zu „Seeboden zukünftig“



Nikolaus Unterweger, Bgm. von Kals am Großglockner, spricht über die Ortsentwicklung.

KALT UND WARM

Infos zur Ausstellung:

Ausstellungsort: Foyer des ehemaligen Penkerareals, Seeboden am Millstätter See

Ausstellungsdauer: 12. Juli bis 01. September 2013

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9 – 17 Uhr

Zusatzprogramm: 04. September 2013, 7 bis 21 Uhr

KALT UND WARM Tour zu ausgewählten Baukultur-Tourismusgemeinden in Osttirol

Die Publikation ist unter **www.kalt-warm.org** zu bestellen.

Nächste Station der Ausstellung: Bled, Slowenien im Oktober 2013